

ŠKOLSKO NATJECANJE
UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE
2016./2017.
NJEMAČKI JEZIK

KATEGORIJA A

1. LISTA A - 8. razred,

program učenja jezika od 1. razreda redovne nastave - učenici koji su se školovali samo u Republici Hrvatskoj odnosno koji NISU tijekom godina obveznoga školovanja duže od sveukupno jedne (1) kalendarske godine bez prekida boravili NITI se školovali u zemljama njemačkoga govornog područja, NITI ne odrastaju u dvojezičnom okruženju.

2. LISTA B – 8. razred,

program učenja jezika od 1. ili od 4. razreda – učenici koji su prethodno, tijekom godina obveznoga školovanja **boravili u zemljama njemačkog govornog područja** ukupno duže od jedne kalendarske godine ili su u kontaktu s njemačkim jezikom znatno više od ostalih učenika u školskom sustavu pohađajući program dvojezične nastave ili odrastajući u dvojezičnom okruženju (u **dvojezičnim obiteljima** gdje jedan od članova govori njemačkim jezikom).

Popunjava učenik							
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):							
Zaporka:	<table border="1" style="display: inline-table;"><tr><td style="width: 30px; height: 30px;"></td><td style="width: 30px; height: 30px;"></td><td style="width: 30px; height: 30px;"></td><td style="width: 30px; height: 30px;"></td><td style="width: 30px; height: 30px;"></td><td style="width: 150px; height: 30px;"></td></tr></table>						

Ukupan broj bodova:	60
---------------------	-----------

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 1

Lies den Text über den Jungen aus Kamerun und wähle die passende Antwort (a, b oder c) aus. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

8 Punkte

Claudes Leben in Deutschland

Claude Wilfried, 14, aus der kamerunischen Hauptstadt Jaunde, lebt seit zwei Jahren mit seinen Eltern in Deutschland. Hier erzählt er über seine Eindrücke.

„Meine Mutter wollte eigentlich in Hamburg leben, weil da schon seit Jahren ihre Cousine lebt, mit der sie aufgewachsen ist. Ich dagegen habe die Daumen für Bayern gedrückt, denn mein Lieblingsfußballclub kommt aus München. Da aber mein Vater einen Job in der deutschen Hauptstadt bekommen hat, sind wir nach Berlin gezogen. Ich habe schon immer viel über Deutschland gelesen und auch einige Dokumentarfilme gesehen, doch am meisten haben mich meine Freunde aus ganz Deutschland über ihr Land informiert. Die Menschen in Afrika denken oft, dass europäische Städte nur aus Glas und Stahl gebaut sind. Berlin ist anders. Ich war überrascht, wie grün die Stadt ist. Es gibt viele Gärten und Parks im Stadtzentrum und alles ist sehr sauber. Doch was ich am meisten bewundert habe, sind diese Liegewiesen mitten in der Stadt, wo man sich bei schönem Wetter einfach hinlegen und entspannen kann. Da habe ich mit meiner Familie angenehme Nachmittage verbracht und auch mit meinen Schulfreunden war ich mehrmals da. Jetzt fehlt mir das sehr, weil wir schon seit zwei Monaten in Frankfurt am Main leben. Mein Vater hat nämlich hier eine bessere Stelle bekommen. Hier lebt auch mein Onkel mit seiner Familie. Mit seiner Hilfe haben wir auch eine gute Wohnung gefunden. Frankfurt ist ganz anders als Berlin. Da diese Stadt das Finanzzentrum Deutschlands ist, ist ja klar, dass hier viele wohlhabende Menschen leben. Ich finde die Berliner etwas warmherziger als die Frankfurter. Ich denke nämlich, dass reiche Leute zurückhaltender und ernster sind. Berliner sind lustiger und das vermisse ich hier am meisten. Ich bin nämlich ein sehr offener und geselliger Junge. Eines Tages bin ich so mit meiner Kamera durch mein Viertel gegangen und habe ein sympathisches Mädchen gebeten, mich zu fotografieren, was sie auch getan hat. Ich wollte nämlich das Foto meinen Freunden in Kamerun schicken und ihnen zeigen, dass ich hier schon gut zurechtkomme. Ich wollte dann auch ein Foto von diesem Mädchen und mir machen, doch sie hat es abgelehnt und das war eine peinliche Situation. Ich habe mich sehr geschämt. Seitdem bin ich vorsichtiger mit Menschen. Es gehört zur deutschen Mentalität, etwas zurückhaltend gegenüber fremden Menschen zu sein und das akzeptiere ich. Doch dank meiner Offenheit habe ich mich trotzdem in Frankfurt mit vielen Jugendlichen meines Alters angefreundet und obwohl wir nicht sehr viel Zeit miteinander verbringen, unternehmen wir schon ab und zu etwas gemeinsam. Die meisten wundern sich immer wieder über meine Hautfarbe: Obwohl ich aus Afrika komme, habe ich helle Augen, helles Haar und eine helle Haut. Ich sage dann, dass ich zu 100 Prozent Afrikaner bin, aber dass die Natur bei mir verrückt gespielt hat.“

Quelle: vitamin.de, 2012

0.	In welcher deutschen Stadt hat Claude zuerst gelebt? a) In Hamburg. b) In München. (c) In Berlin.	C
1.	Wieso wusste Claude schon früher viel über Deutschland? a) Er hat sehr viel darüber gelernt. b) Er hat mit Deutschen viel geredet. c) Er hat deutsche Spielfilme gesehen.	
2.	Was hat ihm in Berlin am meisten gefallen? a) Dass nicht alle Gebäude aus Glas sind. b) Dass es im Zentrum viele Gärten gibt. c) Dass man auf den Wiesen liegen kann.	
3.	Warum ist Claudes Familie nach Frankfurt umgezogen? a) Wegen des Onkels. b) Wegen der Arbeit. c) Wegen der Wohnung.	

Zaporka:

--	--	--	--	--	--

4.	<p>Was denkt Claude über Frankfurter?</p> <p>a) Dass sie warmherzig sind. b) Dass sie aufgeschlossen sind. c) Dass sie reich und ernst sind.</p>	
5.	<p>Was fehlt Claude in Frankfurt am meisten?</p> <p>a) Die Liegewiesen in Berlin. b) Die Fröhlichkeit der Berliner. c) Die Nachmittage mit Freunden.</p>	
6.	<p>Warum wollte sich Claude mit dem Mädchen fotografieren?</p> <p>a) Er wollte Freunden zeigen, dass es ihm gut geht. b) Das Mädchen hat ihm sehr gut gefallen. c) Das war eine Bekannte aus seinem Viertel.</p>	
7.	<p>Warum hat Claude auch in Frankfurt viele Freunde?</p> <p>a) Weil die Deutschen so offen sind wie er. b) Weil er selbst ein aufgeschlossener Junge ist. c) Weil sich Jugendliche immer schnell anfreunden.</p>	
8.	<p>Was sagt Claude über seine Freunde in Frankfurt?</p> <p>a) Sie wollen oft etwas mit ihm unternehmen. b) Sie sind überrascht, dass er nicht dunkelhäutig ist. c) Sie sind ziemlich gut über Afrika informiert.</p>	

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 2

Der folgende Text hat sieben Lücken (1.- 7.). Ergänze die Lücken mit den Sätzen von der Liste (A - I). Jeden Satz darfst du nur einmal verwenden. Zwei Sätze passen in keine Lücke. O. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

7 Punkte**SMS – Alles sagen mit 160 Zeichen**

In diesem Jahr wird die SMS 24 Jahre alt. Die kurzen Handynachrichten haben die Kommunikation verändert. Der britische Ingenieur Papworth schickte am 3. Dezember die erste Nachricht auf ein Handy. Er wünschte seinem Chef, dem Direktor von Vodafone, frohe Weihnachten. **O. Z** Auf Deutsch sagt man „eine SMS schreiben“ „sim sen“, „texten“ oder „es-em-essen“. In Deutschland haben 97 % der Jugendlichen ein Handy. **1.** Telefonieren ist nämlich nicht überall möglich, aber eine SMS kann man immer schreiben: im Kino, auf einem Konzert, in der Schule, früh morgens oder spät in der Nacht. Simsen ist oft einfacher als ein Gespräch. Mit einer SMS kann man sich schnell verabreden: „19 Uhr vor dem Kino“ oder „komme 10 min später“. **2.** Es ist schwierig, einem Mädchen oder einem Jungen zu sagen: „Ich mag dich.“ In einer SMS schreibt man einfach: „HDL“. Eine SMS hat nur 160 Zeichen. **3.** HDL ist eine typische deutsche SMS- Abkürzung. Sie bedeutet „ich hab dich lieb“. So funktioniert die SMS-Sprache: Kommuniziere mit 160 Zeichen so viel Information wie möglich. **4.** Wichtig ist nur die Information. Pronomen, Präpositionen oder Artikel braucht man nicht. Aus dem Satz „Ich gehe in den Supermarkt.“ wird in der SMS: „gehe supermarket“. Am Telefon sagt man zum Beispiel: „Wir gehen am Samstag ins Schwimmbad. Willst du mitkommen?“ **5.** In einer SMS steht nur: „SA schwimmbad. du auch?“ Die Information ist gleich, aber es sind nur 23 Zeichen. Eine Sprache ohne Rechtschreibung und Grammatik? **6.** Lehrer und Eltern machen sich Sorgen: Jugendliche schreiben viele SMS. Vergessen sie dabei die Regeln aus dem Deutschunterricht? Nein, sagen Sprachwissenschaftler. **7.** Die kurzen Nachrichten sind eine andere Textform. Und die SMS-Sprache ist nichts Negatives, sondern sehr kreativ.

Quelle: vitamin.de, 2012

Z.	So entstand der „short message service“, kurz SMS.						
A.	Deshalb gibt es eine eigene SMS-Sprache mit vielen Abkürzungen.						
B.	Das kann doch nicht gut sein!						
C.	Die SMS ist ein wichtiges Kommunikationsmittel für aktive junge Leute.						
D.	Schüler wissen: Ein Schulaufsatz ist keine SMS.						
E.	Grammatik und Rechtschreibung sind nicht wichtig.						
F.	Flirt-SMS sind nicht besonders beliebt.						
G.	Das sind 50 Zeichen.						
H.	Schüler wissen nicht mehr, wie ein richtiger Aufsatz aussieht.						
I.	Flirt-SMS sind auch sehr beliebt.						
O.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Z							

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 3

Lies den Text über das Jugendwort des Jahres. Einige Wörter im Text sind markiert. Worauf beziehen sie sich? Schreibe genauso (ein Wort oder mehrere Wörter), wie es im Text steht. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

5 Punkte**Das Jugendwort des Jahres heißt "Fly sein". Doch was bedeutet das?**

Einmal im Jahr wählen Experten für die deutsche Sprache das Jugendwort des Jahres. Denn für bestimmte Dinge entwickeln Jugendliche eigene Wörter oder Redewendungen. Wenn 0. die besonders originell und erfolgreich sind, werden sie gewählt. In diesem Jahr hat 1. es der Ausdruck "Fly sein" geschafft. Das bedeutet, jemand oder etwas geht besonders ab. Der Ausdruck kann sich auf eine Person oder eine Sache beziehen, beispielsweise kann man "voll fly sein" oder ein Lied kann "fly sein". Die Jury für das "Jugendwort des Jahres" arbeitet bei einem deutschen Verlag. 2. Der bringt vor allem Wörterbücher heraus. Für das "Jugendwort des Jahres" können aber auch Jugendliche Vorschläge machen. Es werden insgesamt 30 Wörter vorgeschlagen. Über 3. die wird dann im Internet abgestimmt. Die letzte Entscheidung liegt aber bei der Jury. Neben "fly sein" war dieses Jahr auch "bae" im Rennen, 4. womit Jugendliche zum Beispiel die beste Freundin oder die leckerste Pizza bezeichnen. "Isso" bedeutet, dass man etwas zustimmt. Und mit der "Bambusleitung" ist eine schlechte Internetverbindung gemeint. Auch 5. diese Wörter waren bis zum Schluss im Rennen. Im vergangenen Jahr hatte das Wort "Smombie" die Nase vorn. Das sind Menschen, die unterwegs ständig auf ihr Handy starren. Das Wort setzt sich zusammen aus Smartphone und Zombie.

Quelle: www.news4kids.de/nachrichten

0.	die	(eigene) Wörter oder Redewendungen
1.	es	
2.	der	
3.	die	
4.	womit	
5.	diese Wörter	

Zaporka:

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 4

Martina lernt seit kurzem Deutsch, so dass sie in ihrem Aufsatz einige Fehler gemacht hat. In jeder Zeile (1.-10.) ist ein Fehler. Lies den Text, markiere 10 Fehler und schreib das korrekte Wort in die Zeile daneben. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

0.	Meine Name ist Martina. Ich bin 14 Jahre alt	Mein
1.	und wohne im Zagreb. Ich will Lehrerin	
2.	bekommen, denn ich helfe gern meinen Mitschülern	
3.	bei Lernen. Wenn jemand meine Hilfe	
4.	soll, finde ich immer Zeit dafür. Gestern habe ich	
5.	gerade meinen Bruder geholfen, eine	
6.	schwerige Matheaufgabe zu lösen. Auch	
7.	meine Freunden kommen zu mir,	
8.	ob sie Probleme mit der Mathe haben.	
9.	Wer weisst, vielleicht komme ich in ein paar Jahren	
10.	in meine Schule wie Mathelehrerin zurück!	

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 5

Lies den Text und wähle das passende Wort: a), b) oder c). Nur eine Antwort ist richtig. Beachte das Nullbeispiel (0.). Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte**Kindergeburtstag im Heavens Gate**

Sucht ihr Spaß, Sport und Spannung für **(0.)** a nächste Geburtstagsparty? Dann kommt und (1.) _____ euren Geburtstag bei uns im Heavens Gate - in Europas höchster Kletterhalle. Unsere netten Trainer (2.) _____ euch zwei Stunden lang mit tollen Aktivitäten auf dem (3.) _____ und an der Kletterwand. Ihr müsst nicht besonders (4.) _____ sein und Vorkenntnisse braucht ihr auch nicht. Richtigen Spaß habt (5.) _____ auf jeden Fall. Nach dem Klettern (6.) _____ für euch in unserem gemütlichen Bistro Pizza, Softdrinks und Säfte. Wir (7.) _____ auch eine zweite Variante: Nur-Kletter-Geburtstag. Ihr bekommt eine zweistündige Betreuung durch einen unserer Trainer und das benötigte (8.) _____. Zum (9.) _____ könnt ihr gemütlich eine weitere Stunde in unserem Bistro verbringen. Kuchen usw. könnt ihr selbst mitbringen, aber Getränke (10.) _____ ihr bei uns.

<https://www.kletternmachtspass.de/kurse/indoor/kinder/kindergeburtstag-ai>

0.	a) eure	b) dein	c) unser
1.	a) macht	b) klettert	c) feiert
2.	a) überraschen	b) zeigen	c) finden
3.	a) Wasser	b) Boden	c) Dach
4.	a) elegant	b) lustig	c) sportlich
5.	a) euch	b) ihr	c) eure
6.	a) gibt es	b) hat	c) wartet
7.	a) wünschen	b) suchen	c) bieten
8.	a) Glück	b) Essen	c) Material
9.	a) Schluss	b) Ende	c) Anfang
10.	a) braucht	b) kauft	a) gebt

Zaporka:

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 6

In einer deutschen Jugendzeitschrift antwortet die Psychologin Frau Dr. Leinert auf Leserbriefe. Lies den Text von Olivers Leserbrief. Füge den Buchstaben des passenden Wortes in die entsprechende Lücke hinzu. Jedes Wort kommt einmal vor. Zwei Wörter sind zu viel. Beachte das Nullbeispiel. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

A. immer	F. weniger	J. aber
B. sofort	G. oder	K. lernen
C. nicht	H. wirklich	L. Hilfe
D. zuerst	I. richtig	M. helfe
E. ganz		

Liebe Frau Leinert,

meine Eltern sind (0.) H toll und wir verstehen uns (1.) _____ gut, aber gestern habe ich (2.) _____ mit ihnen gestritten! Ich wollte ein bisschen mehr Taschengeld – nur 2 Euro pro Woche mehr. Ich bekomme nämlich (3.) _____ als alle meine Freunde! Aber meine Eltern haben (4.) _____ „nein“ gesagt! Mein Vater meint, ich muss (5.) _____ bessere Noten haben, und meine Mutter möchte, dass ich zu Hause mehr (6.) _____.

Aber ich finde meine Noten in Ordnung – ich muss doch nicht (7.) _____ der Klassenbeste sein, (8.) _____? Und meine Freunde müssen ihren Müttern zu Hause auch nicht helfen! Aber meine Mutter sagt, sie braucht einfach (9.) _____, weil ich noch zwei kleine Geschwister habe. Ich finde das (10.) _____ nicht fair. Haben Sie eine Idee?

Oliver

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
H										

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 7

Lies die Nachricht von einer ungewöhnlichen Zugfahrt in Bochum. In den Sätzen fehlt jeweils ein Wort. Welche Antwort ist richtig: a), b), c) oder d)? Beachte das Nullbeispiel (0.). Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

0.	Baby (0.) <u> b </u> alleine Zug a) fährt (b) fährt c) fahre d) fahren	b
1.	In Bochum ist ein zehn Monate (1.) _____ Baby alleine Zug gefahren, allerdings nicht freiwillig. a) alt b) alter c) altes d) alte	
2.	Die Mutter war in Wattenscheid aus dem Regionalexpress (2.) _____. a) ausstiegen b) aussteigen c) ausgestiegen d) geausstiegen	
3.	Sie hatte zuerst ihr (3.) _____ aus dem Zug gehoben. a) Gepäck b) Gepack c) Gepeck d) Gepäk	
4.	Dann (4.) _____ sie den Kinderwagen mit dem Baby heben. a) wolltet b) will c) wollen d) wollte	
5.	Doch in der (5.) _____ schlossen sich die Türen und der Zug fuhr ab. a) Zwischenzeit b) Zwieschenzeit c) Zweischenzeit d) Zwaischenzeit	
6.	Die Mitarbeiter (6.) _____ Bahn informierten die Bundespolizei. a) die b) der c) des d) dem	
7.	Die nahm den Kinderwagen mit dem Kleinen und übergab (7.) _____ später der Mutter. a) er b) ihn c) sie d) es	
8.	(8.) _____ der Fahrt hatten sich drei junge Männer aus Guinea um das Baby gekümmert a) Statt b) Trotz c) Wegen d) Während	
9.	Sie machen gerade (9.) _____ Deutschkurs im Ruhrgebiet. a) ein b) einem c) einen d) Ø	
10.	Das Baby hatte das (10.) _____ verschlafen. a) Abendteuer b) Abenteuer c) Abentdeuer d) Abendeuer	

<http://sowieso.de/portal/boah-ey/baby-fahrt-alleine-zug>